

Protokoll

aufgenommen über die 21. Dezember 1924 im Schulhause zu Vandans unter dem Vorsitze des Gemeindevorstehers Franz Josef Bitschnau und in Anwesenheit von 9 Gemeindevertreter und 2 Ersatzmänner stattgefundenen Sitzung der Gemeindevertretung.

Abwesend: Josef Schoder und Josef Dietrich, letzterer nicht entschuldigt, wofür die Ersatzmänner Heinrich Lorünser und Eduard Bitschnau erschienen sind und nachstehende Verhandlungsgegenstände erledigt wurden:

1. Nach Verlesung des Protokolles von der letzten Sitzung am 8.12.1924 stellt der Vorsitzende an den Alois Netzer, welcher sich wegen Nichtvorladung zur letzten Sitzung und nicht 48stündiger vorheriger Bekanntgabe der Tagesordnung beschwerte, die Anfrage, ob er die nochmalige Behandlung dieser Beratungsgegenstände verlange, was derselbe bejahte, worauf dieselben nochmals gelesen und in allen Punkten samt dem gefaßten Protokolle ohne Einwendung genehmigt wurden. Gleichzeitig erklärt der Vorsitzende, daß die Nichteinladung des Netzer nur aus Versehen und nicht mit Absicht geschehen sei und das Verlangen einer genauen Handhabung der Gemeindeordnung auch für Mitglieder der Gemeindevertretung unangenehm werden könnte, sowie daß Alois Netzer bei 13 Sitzungen nur 8 mal erschienen und wegen mehrmaliger Nichtabmeldung sowie Selbstbestellung eines Ersatzmannes auch unkorrekt vorgegangen sei.
2. Eine Zuschrift des Graßmayer in Innsbruck betreff Guß und Fertigstellung der bestellten Glocken, Übersendung der alten Schwengel und [??], sowie Bestellung eines Kugellager und Schwengelfänger zur großen Glocke, wurde zur Kenntnis genommen und beschlossen ein Kugellager zu bestellen und betreff Schwengelfänger andere Offerte einzuholen.
3. Eine Ansuchen der historischen Kommission Bregenz um einmalige Unterstützung mit Kronen 400 000 zur Anfertigung verkleinerter Katastermappenblätter gegen

Überlassung von Bilderkopien zu Unterrichtszwecken für die Schule zum Preise von Kronen 5 000 pro Mappenblatt wurde entsprochen und der Betrag bewilligt.

4. Auf den Anspruch des Kristian Wachter Nr. 21 an den Erlös an einem gekauften Buchenholzlos auf der Allmein wurde beschlossen, daß das Allmeinkomitee mit dem Waldaufseher Maier die Überprüfung der Anspruchsberechtigung und Grenze an Ort und Stelle besichtigen und in nächster Sitzung Bericht erstatte.

5. Die Beschaffung eines Maschinenpöller[??] wurde dem Franz Koller bei seiner demnächst erfolgenden Reise nach Innsbruck übertragen.

6. Der Bericht des Vorsitzenden, daß laut Erhebungen beim Postamt St. Anton die Postdirektion laut telegraphischem Bericht die Aufnahme von 2 Stundenlöhner mit je 24 Wochenstunden Dienstzeit und je Kronen 467 000 Monatslohn bewilliget, und der frühere Briefbote Vonier mit der wöchentlich dreimaligen Zustellung begonnen habe, wurde zur Kenntnis genommen.

Ferner wurde mitgeteilt, daß sich Franziska Neher zur täglichen Postzustellung mit täglich Kronen 25 000 Entlohnung gemeldet habe, worauf fast allgemein der Wunsch zum Ausdruck gebracht, daß ein einheimischer Briefbote bevorzugt und bei der Postdirektion die Aufnahme eines solchen sowie die Erstreckung der Wochendienststunden von 24 auf 30 anzuheben wäre.

7. Das in Rotenstein lagernde Holz wurde beschlossen dem Baptist Schoder um Kronen 250 000 pro Festmeter an Ort und Stelle zu überlassen.

8. Wegen Kränklichkeit des von Haus zu Haus in Naturalverpflegung stehenden Wilhelm Neier wurde beschlossen denselben in die Wohltätigkeitsanstalt Valduna mit täglich Kronen 10 000 Verpflegskosten zu überstellen.

-3-

9. Das Anerbieten des Baptist Schoder, daß er behufs besserer Warmhaltung das Schulzimmer in der 2. Knabenklasse bereit wäre für Vorfenster das Glas unentgeltlich beizustellen, wurde mit Dank angenommen und beschlossen die Fensterrahmen beim Albert Wolf zu bestellen.

Franz Josef Bitschnau, Vorsteher
Josef Egele
Josef Bargehr
Martin Nuderscher

[Anmerkung mit Bleistift:
"Angeschlagen vom 22.12.24 - 5.1.25"]

[Das Protokoll wurde in Kurrentschrift verfasst]

Überlassung zum Silberkugelnzug die Anwesenheit der Punkte für die Tische, zu einer
Preise zum K 5.000 pro Messungelast, wurde aufgegeben in der Entwurf befreit

3. Auf dem Entwurf des Prisma Messen N 20 um dem Fußes an einem gestrichelt
Einflusslos auf der Allman, wurde bei Klaffen, dass der Allmanickemitter
mit dem Multimeter Messen die Abmessungen, läng der Aufprings beauftragung
mit einem, um Ort u. Stelle bestmöglich u. in möglichster Richtung Einfl. reflekt.

5. Die Beschaffung eines Messinstrumentes, wurde dem Herrn Keller bei
meiner Anwesenheit erfolgen dem Maße von 1 Gramm bis übertragbar.

6. Der Einfl. des Vorsitzenden, dass mit Leistungen beim Postamt St. Anton, die
Publikation laut Anlage Einfl. die Aufnahmen zum 2. Grundbuch mit
24 Aufnahmestunden Dienstzeit u. zu K 567.000 Monatslohn befreit,
u. der feiner Einfl. durch die Messung 3 maligen Zählung
begonnen sein wurde zum Punkte zu veran.

früher wurde mitgeteilt, dass sich für die erste Arbeit, zum Einfl. Postzustellung
mit Einfl. K 25.000 Leistung gemacht sein, voraus fest allgemein
der Messung zum Einfl. gebracht, dass in feineren Einfl. be-
zogen sind bei der Distribution die Aufnahmen eines Jahres
sowie die Leistung der Messung über zum 24 und 30 angestanden
guten

7. Das im Rubrikieren liegen würde sich zum 2. Aufnahmen dem Hauptbedarf
um K 250.000 pro Leistung der um Ort u. Stelle zu überlassen.

8. Messen Primitivität des zu 1. Fußes zu sein in Rubrikierungsführung Messen
Mittelwert, wurde bei der Messung in die Messung mit Einfl. zum
mit Einfl. K 10.000 Messung Leistung zu überlassen